

Wir werden versuchen, dieses Problem experimentell zu lösen.

Ebenso wollen wir die aus Brenztraubensäure und den Tolyldrazinen zu erhaltenden Säuren mit den von uns dargestellten Toluolazopropionsäuren vergleichen.

London, 2. December. Normal School of Science.

**669. Arnold Reissert: Bemerkung.**

(Eingegangen am 16. December.)

Die obige Abhandlung der HHrn. Japp und Klingemann veranlasst mich zu folgender Richtigstellung. Die genannten Autoren haben meine Notiz<sup>1)</sup> in dem Sinne verstanden, als ob ich die Existenz dreier isomerer  $\alpha$ -Phenylhydrazidopropionsäuren annähme.

Ich bemerke dem gegenüber, dass mir eine solche Voraussetzung gänzlich fern gelegen hat. Ich habe lediglich constatirt, dass der indirecte Beweis, welchen ich für die symmetrische Constitution der Fischer-Jourdan'schen Säure früher erbracht hatte, durch die Entdeckung der Säure der HHrn. Japp und Klingemann hinfällig geworden war, da diese letztgenannte Säure in ihren Eigenschaften weder mit der von mir erhaltenen noch mit der Fischer-Jourdan'schen Substanz übereinstimmte. Trotzdem habe ich nicht daran gezweifelt, dass die nähere Untersuchung der Fischer-Jourdan'schen Säure ihre Identität mit einer der beiden andern Säuren ergeben werde, eine Voraussetzung, welche nunmehr eingetroffen ist.

**670. M. Gottschalk: Einwirkung von Salpetersäure auf Pentamethylbenzol.**

(Mittheilung aus dem chemischen Universitäts-Laboratorium zu Rostock.)

(Eingegangen am 24. November; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Die Oxydation des Pentamethylbenzols durch verdünnte Salpetersäure führt zu einer einzigen Monocarbonsäure und einem Gemenge mehrbasischer Säuren, die ich nicht von einander getrennt habe.

<sup>1)</sup> Diese Berichte XX, 3110.